

Im Schatten des Kölner Doms

Der Kölner Dom ist eine sehr berühmte Sehenswürdigkeit. Weniger bekannt ist die Domplatte um die Kirche herum. Doch für viele Kölner ist auch sie ein Wahrzeichen und das Herz der Stadt.

Der Kölner Dom ist eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Deutschlands. Jährlich besichtigen Millionen Menschen den Dom. Die wenigsten kennen allerdings die Domplatte, die ihn **umgibt**: eine 7000 Quadratmeter große Fußgängerzone. Sie ist immer im Schatten des **mächtigen** Bauwerks und daher eine Sehenswürdigkeit **auf den zweiten Blick**.

Im Gegensatz zum Dom ist die Domplatte ziemlich jung. 1971 wurde sie **fertiggestellt**. Bis dahin fuhr der Verkehr direkt am Dom vorbei. Jetzt fahren die Autos durch einen Tunnel unter der Domplatte. Außerdem schafft sie eine **barrierefreie** Verbindung zwischen der Innenstadt und dem kleinen **Hügel**, auf dem der Dom steht. Frank Lambertin, der seit 25 Jahren ein Fotogeschäft direkt an der Nordseite des Doms hat, sagt: „Die Domplatte ist das Herz von Köln.“

Früher hatte die Domplatte ein schlechtes **Image**. Dagegen kämpft die Stadt Köln seit einigen Jahren an. Sie **errichtete** z. B. 2005 eine große **Freitreppe**, die den Bahnhof mit dem Dom verbindet. Hier **posieren** täglich zahlreiche Besucher: Alle wollen ein Erinnerungsbild mit dem Dom. Doch die Domplatte ist auch eine Bühne für **selbst ernannte Stars**. Jeden Tag zeigen viele Künstler und Musiker ihr Können. Auch **Fantreffen** und **Protestaktionen** finden hier häufig statt.

An der Ostseite des Doms ist es ruhiger. Hier gibt es für die Kulturinteressierten das Römisch-Germanische Museum und das Museum Ludwig für moderne und **zeitgenössische** Kunst. Frank Lambertin ist fest davon überzeugt: „Für einen echten Kölner ist die Domplatte immer ein Lieblingsplatz.“

Glossar

im Schatten von etwas sein – wegen etwas nicht beachtet werden

Domplatte (f., nur Singular) – der große Platz um den Kölner Dom herum

Wahrzeichen, - (n.) – eine Sehenswürdigkeit, die charakteristisch für einen Ort ist

etwas umgeben – hier: um etwas herum sein

mächtig – hier: groß; beeindruckend

auf den zweiten Blick – hier: so, dass etwas nicht sofort wahrgenommen wird

etwas fertig|stellen – etwas vollenden

barrierefrei – hier: so, dass man auch im Rollstuhl überallhin gelangt

Hügel,- (m.) – ein kleiner Berg

Image (n., aus dem Englischen, nur Singular) – der Ruf; der Eindruck, den die Leute allgemein von etwas haben

etwas errichten – hier: etwas erschaffen; etwas aufbauen

Freitreppe, -n (f.) – eine große Treppe vor einem Gebäude

posieren – hier: sich so hinstellen, dass man auf Fotos gut aussieht

selbst ernannt – so, dass man sich selbst als etwas bezeichnet

Star, -s (m., aus dem Englischen) – jemand, der berühmt ist und etwas gut kann

Fantreffen, - (n.) – eine Versammlung von Leuten, die alle dasselbe (z. B. einen Fußballverein) toll finden

Protestaktion, -en (f.) – eine Handlung oder Versammlung, mit der man gegen etwas protestieren möchte

zeitgenössisch – aus der Gegenwart; von heute

Fragen zum Text

1. Was trifft auf die Domplatte zu?

- a) Es dürfen keine Autos über die Domplatte fahren.
- b) Wegen der Treppen kann man nicht im Rollstuhl auf die Domplatte kommen.
- c) Die Domplatte ist vor dem Dom fertiggestellt worden.

2. Was kann man auf der Domplatte nicht fast täglich sehen?

- a) Protestaktionen.
- b) Musiker.
- c) Berühmtheiten aus dem Ausland.

3. Was steht im Text?

- a) An der Ostseite des Doms sind Museen.
- b) An der Nordseite ist das Fotografieren verboten.
- c) An der Ostseite des Doms sind viele Rolltreppen.

4. Die Domplatte, auf ... auch bei schlechtem Wetter viele Menschen sind, ist ein Wahrzeichen Kölns.

- a) die
- b) der
- c) das

5. Der Kölner Dom, um ... herum die Domplatte liegt, ist ein beliebtes Ziel für Touristen.

- a) den
- b) dem
- c) die

Arbeitsauftrag

Wart ihr schon einmal am Kölner Dom? Ist euch die Domplatte besonders aufgefallen? Die Kölner lieben den Dom und den Platz um ihn herum. Gibt es in eurer Heimatstadt auch solche weniger bekannten Plätze, die von allen Bewohnern geliebt werden?

Autoren: Vera Kern/Benjamin Wirtz

Redaktion: Shirin Kasraeian